



Seniorenstudium

# Methoden musikwissenschaftlicher Analyse

WS 2012/13

Gerhard Apfelauer / Josef Simon



Seniorenstudium

# Methoden musikwissenschaftlicher Analyse

Heute: Die Theorie und ein Beispiel für eine Detailanalyse:

Anfang des 2. Satzes des Mozart, Klavierkonzert A-Dur

WS 2012/13

Gerhard Apfelauer / Josef Simon

# Systematische Musikwissenschaft:

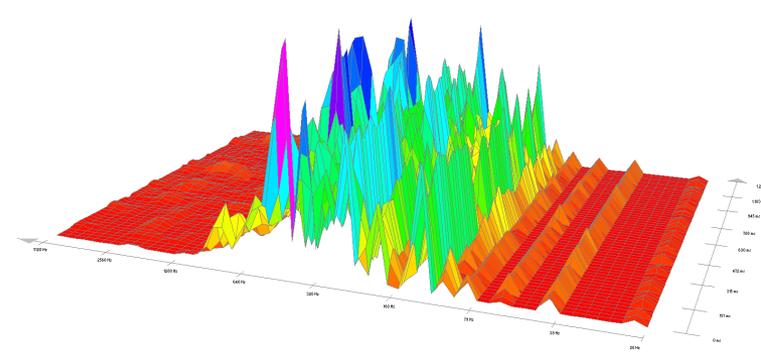
## Methoden musikwissenschaftlicher Analyse

Anhand von Beispielen aus den unterschiedlichen Epochen der Musikgeschichte sollen die verschiedenen Methoden der musikwissenschaftlichen Analyse angewandt und diskutiert werden. Die Beispiele erstrecken sich von den Anfängen der europäischen Musik bis zur Gegenwart, aber auch auf Musik aus fremden Kulturen. Grundsätzlich gibt es

„**hard facts**“, wie akustische Eigenschaften und Klangcharakteristik, Tonerzeugungsspezifika, Tonhöhen, Konturen, Dynamik, Tonsysteme, formale Aspekte des Musikstückes, Rhythmus bzw. harmonischer Rhythmus, der Textbezug bei Liedern und Chorwerken, Text versus Musik, Vergleiche mit anderen Werken usw., und

„**soft facts**“, wie die Wirkungen der Musik auf den Zuhörer, die Ästhetik der Musik, Brennpunkte, Überraschungen, Hintergrund-Informationen über den Komponisten / Interpreten und die Zeit, der Stellenwert der harmonischen bzw. der kontrapunktischen Vorgänge, Stilbeschreibung und –typisierung.

Dabei sollen auch neue Methoden der Datenverarbeitung, z. B. die elektronische Klanganalyse, behandelt werden.



v

16.10.  Allgemeines über Musikanalyse

23.10.  Bach Cello Suiten z.B. Suite Nr. 1, BWV 1007, Courante

30.10.  Bach Choral z.B. Es ist genug aus „O Ewigkeit du Donnerwort“

6.11.  Berg-Violinkonzert Zitate, Zwölftontechnik

13.11.  Chopin Etüde op. 25/3

20.11.  Fantasie M. Kagel: Phantasie für Orgel mit Obbligati (1967) ??

27.11.  Indien Karnatak: Beispiel für ein Kriti: „Unnai Nambinen“

4.12.  Kaluli Gesänge (Neuguinea)

11.12.  Lieder ohne Worte (Mendelssohn, op.30, No.6)

18.12.  Schubert Lied: Nacht und Träume

8.1.  Sonate Vergleich: Mozart: C-Dur, KV 296 und e-Moll, KV 304

15.1.  Symphonie 7. Mahler, 4. Satz, Nachtmusik II

22.1.  Wizlaw Minnesänger: Lied: „Ich partere dich“

29.1. Wagner: Wesendonck Lieder

8.2. Elektronische Analysemethoden

100% Hör-meneutik Triebensee: Partita in B

99% Hermeneutik: Zwölftontechnik J.M.Hauers und Schönbergs

o

r

l

ä

u

f

i

g

# Literatur:

Die Wegweiser der Musikanalyse (de la Motte)

Sinn und Gehalt (Eggebrecht)

Analyse lernen (Kühn)

<http://www.scribd.com/doc/58587760/Analysis-Grove>

Amon, Reinhard: Lexikon der Harmonielehre